

Konferenz

Extreme Rechte in Hessen

Analysen und Gegenstrategien

11.–13. Oktober 2024

Studierendenhaus am Campus Bockenheim der
Goethe-Universität Frankfurt a. M.
Mertonstr. 26, 60325 Frankfurt a. M.



Press Research Institute Frankfurt
Lehrstuhl für
Friedens- und Konfliktforschung



Institut für
Sozialforschung



gefördert durch



Extreme Rechte in Hessen: Analysen und Gegenstrategien

Das Institut für Sozialforschung, das Kassel Institute for Sustainability, das PRIF – Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung, der AStA der Goethe-Universität und das Offene Haus der Kulturen organisieren vom 11. bis 13. Oktober 2024 die Konferenz »Extreme Rechte in Hessen: Analysen und Gegenstrategien« im Studierendenhaus am Campus Bockenheimer in Frankfurt.

Die Kontinuität des rechten Terrors von Kassel, Wächtersbach bis Hanau, aber auch der Erfolg der AfD bei der Landtagswahl 2023 zeigen: die extreme Rechte in Hessen ist erstarkt. Mit der Konferenz bieten wir einen Ort, um in Workshops, Podien und Keynotes eine Bestandsaufnahme vorzunehmen sowie über die Ideologien der extremen Rechten und Gegenstrategien zu sprechen. Neben dieser wissenschaftlichen Perspektive werden auch Akteur:innen aus der Zivilgesellschaft ihre Projekte vorstellen und so einen Einblick in aktuelle Auseinandersetzungen geben. Von Hessen aus richten wir in Workshops den Blick auch auf bundes- und europaweite Entwicklungen Rechtsaußen und deren Überschneidungen mit der sogenannten bürgerlichen Mitte.

Organisatorisches und Anmeldung

Um Anmeldung wird gebeten unter: <https://erh2024.ifs.uni-frankfurt.de/anmeldung.html>

Anreise mit ÖPNV: Haltestelle Bockenheimer Warte

Das Studierendenhaus ist barrierefrei zugänglich

Ausschlussklausel:

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, sexistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Programm I.

Freitag, 11. Oktober 2024

14 Uhr: Eröffnung und Begrüßung

15-17 Uhr: Workshops

- *Bestandsaufnahme*

Die antifeministische Bewegung im Rhein-Main-Gebiet, mit der Recherchegruppe Antifeminismus

- *Zugänge*

Die Klimafeindlichkeit der anderen: Rechtspopulismus, Klimaschutz und die Frage nach dem Feindbild, mit Philipp Kadelke

- *Ideologien*

Postnazismus – Kontinuitäten autoritären Denkens in der frühen Bundesrepublik, mit Michael Becker und Leonie Wüst

- *Gegenstrategien*

Was tun gegen rechts? Mit Hessen gegen Rechts

18–19 Uhr: Keynote

Natascha Strobl: Radikalisierung der Mitte? Radikalierter Konservatismus

20 Uhr: Podium

»Am autoritären Kippunkt?« Zum Rechtsruck in Deutschland. Mit Michaela Köttig, Daniel Mullis und Anne Rabe. Moderation: Hanning Voigts

Samstag, 12. Oktober 2024

10-12 Uhr: Workshops

- *Bestandsaufnahme*

»Ist der Ruf erst ruiniert...« Die Deutsche Burschenschaft in der völkisch-authoritären Sammlungsbewegung, mit Sonja Brasch

- *Zugänge*

Die extreme Rechte kleinräumig kartieren: DemoGIS Hessen, mit Bernd Belina und Christopher Vogel

- *Ideologien*

Digitale Agitation, mit Lisa Pfeifer und Marc Blüml

- *Gegenstrategien*

Studieren nach Auschwitz. Eine Auseinandersetzung mit der Erinnerung am I.G. Farben Campus, mit der Initiative Studierender am IG Farben Campus

Programm II.

13-15 Uhr: Workshops

- *Bestandsaufnahme*

Workshop der Initiative 19. Februar Hanau

- *Zugänge*

Zeithistorische Forschung zur extremen Rechten, mit Veronika Duma und Niklas Krawinkel

- *Ideologien*

Literaturkritik als Ideologiekritik? – Wladimir Megre und die Anastasia-Bewegung, mit Anna Yeliz Schentke, Mona Schwarz, Franziska Wildt und Robert Schittko

- *Gegenstrategien*

Solidarische und kritische Prozessbeobachtung, mit dem AK Prozessbeobachtung Frankfurt

16-17 Uhr: Keynote II.

Fabian Virchow: Die extreme Rechte will eine andere Republik – wie geht sie dabei vor? Wie weit ist sie gekommen?

18 Uhr: Podium

Rechtes Land Hessen. Mit Sonja Brasch, Armin Kurtović und Martin Steinhagen.
Moderation: Anna Yeliz Schentke

Sonntag, 13. Oktober 2024

10-12 Uhr: Workshops

- *Bestandsaufnahme*

Zwischen Antisemitismus und Souveränismus: Die rechte Verschwörungsszene, mit der Initiative ASVI

- *Zugänge*

Aufarbeitung und Untersuchung extrem rechten Terrors, mit Maximilian Pichl

- *Ideologien*

Rechte Ökologien innerhalb der AfD, mit Timeo Schneider

- *Gegenstrategien*

Tatrekonstruktion und Prozessbeobachtung, mit Tuğsal Moğul